

Investing in your future



ETZ-PROGRAMM „ALPENRAUM“

Martina Bach & Andrea Rainer Cerovská

National Contact Point bei der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)



Wien, 16.11.2011



PROGRAMMSTRUKTUR UND ANFORDERUNGEN



Das Alpenraum-Programm im Überblick



Partner Staaten
(AT, CH, DE, FR, FL, IT, SI)

7

Programm **budget** in Mio. €

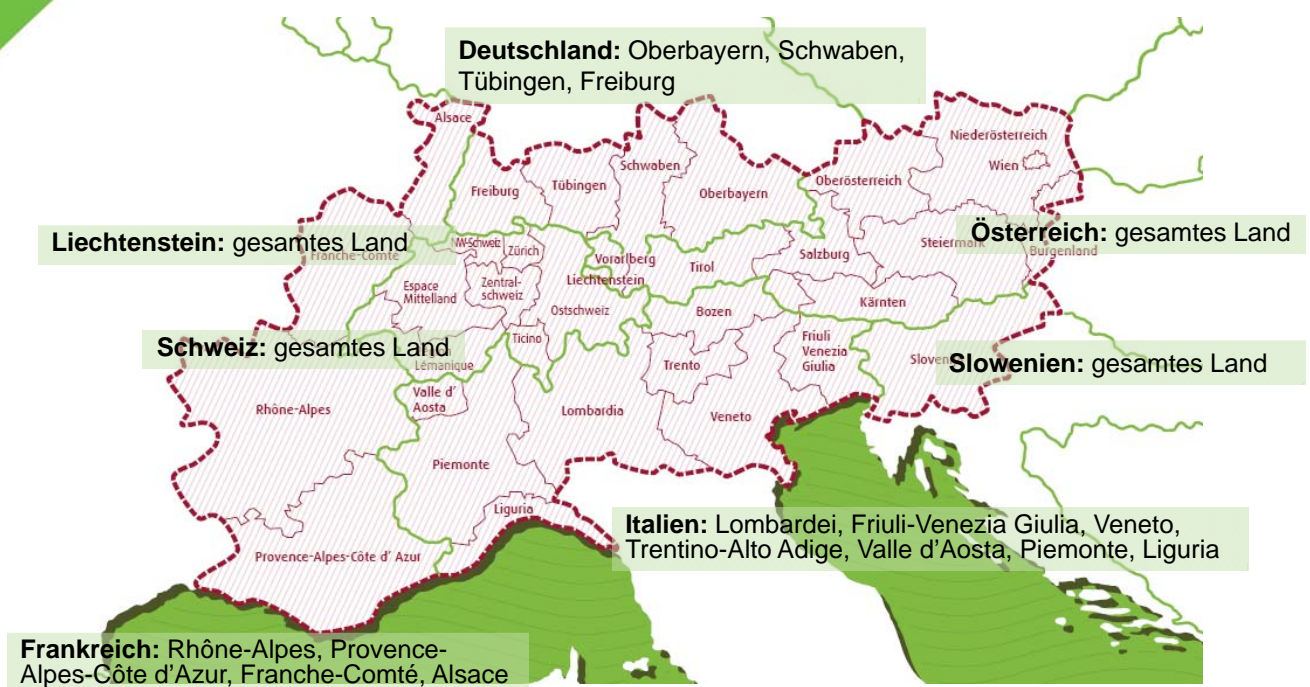
130

Kofinanzierungs-**rate**

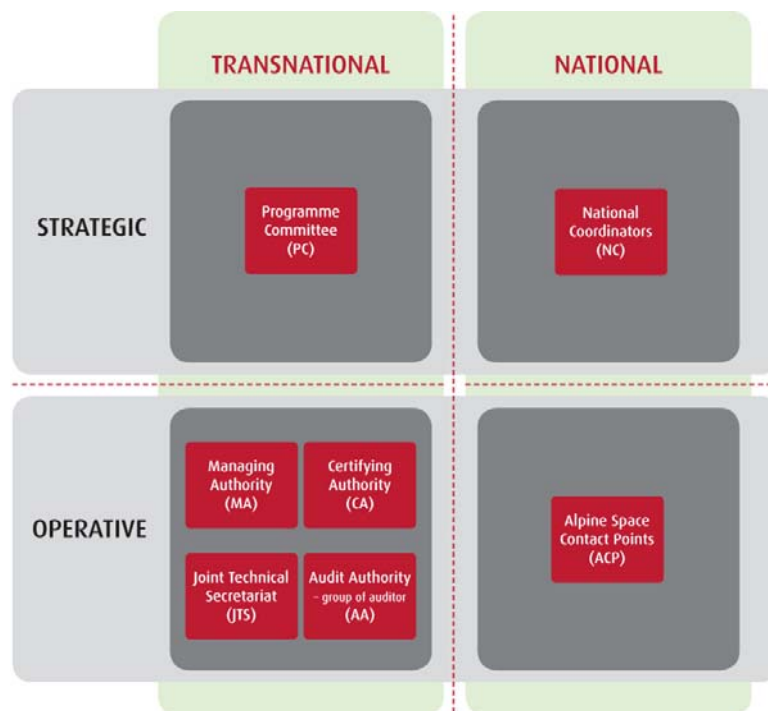
76%



Der Kooperationsraum



Die Programmstellen



Programmziele 1/2

- + Stimulierung von Innovation, Unternehmertum sowie Stärkung von Forschung und Innovationskapazitäten bei KMUs;
- + Förderung einer ausgeglichenen Raumentwicklung, um den *Alpenraum* zu einem attraktiven Lebens-, Arbeits- und Investitionsraum zu entwickeln;
- + Verbesserung des Zugangs in und zum *Alpenraum* sowie das Management der ökonomischen und ökologischen Auswirkungen von Verkehrssystemen;



Programmziele 2/2

- + Verbesserung des Zugangs zu Dienstleistungen und Erhöhung der Erschließungsqualität innerhalb des Alpenraums;
- + Schutz, Management und Nutzung der natürlichen und kulturellen Potenziale für eine nachhaltige Entwicklung;
- + Verhinderung, Abmilderung und Management von Naturrisiken und technologischen Gefahren insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels



Inhaltliche Schwerpunkte des Programms

Priorität 1: Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Alpenraums
(Wirtschaft und Raumentwicklung)



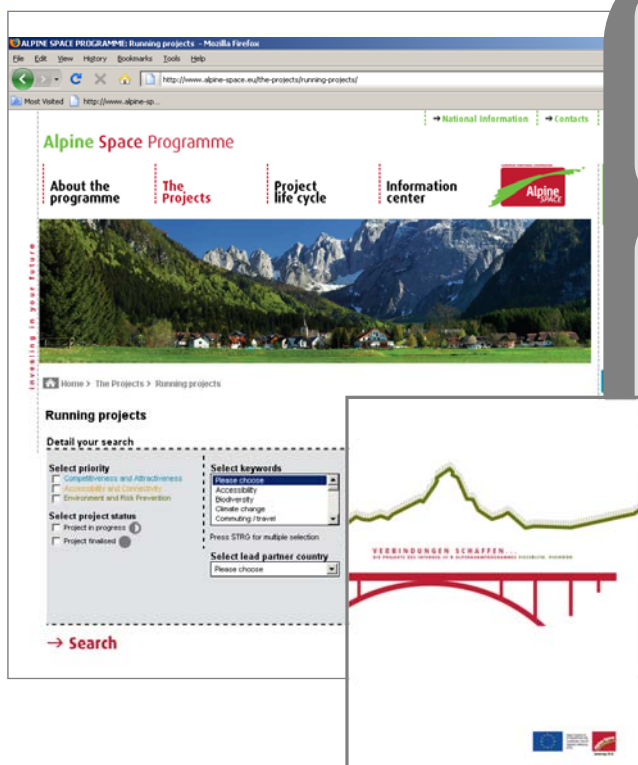
Priorität 2: Räumlicher Zugang und Vernetzungsqualität
(Verkehr und Infrastruktur)



Priorität 3: Umwelt und Risikoprävention
(Umweltdimension)



Die Bilanz nach 3 calls - Projekte



Genehmigte **Projekte**

35

Beteiligte **Partner**

430

Projekt **laufzeit**

3 years

Projekt **budget**

3 Mio. €



Die Bilanz nach 3 Calls - approved projects

Priority 1 - Thematic clusters:

- + Ecological building/ renewable energy (ENERBUILD, ALPHOUSE, AlpEnergy)
- + Support to SMEs/clusters (AlpsBioCluster, ENERBUILD, ALPHOUSE, Alps4EU, AlpsPlastics, OPEN-Alps, CC-Alps)
- + Small and medium cities competitiveness (Innocité, CAPACITIES)
- + Intermunicipal cooperation (COMUNIS)
- + Demographic change (DEMOCHANGE)
- + Tourism and climate change (ClimAlptour)

Priority 2 - Thematic clusters:

- + Intermodal solutions (TRANSITECTS, Co2NeutralAlp)
- + Public services accessibility (ACCESS)
- + Traffic security (AlpCheck2, TransSafeAlps, PARAMOUNT)
- + Mobility strategies (iMONiTRAF!, MORECO, Poly5)
- + Alternative propulsion technologies (Co2NeutrAlp)
- + E-health (ALIAS)



Die Bilanz nach 3 Calls - approved projects

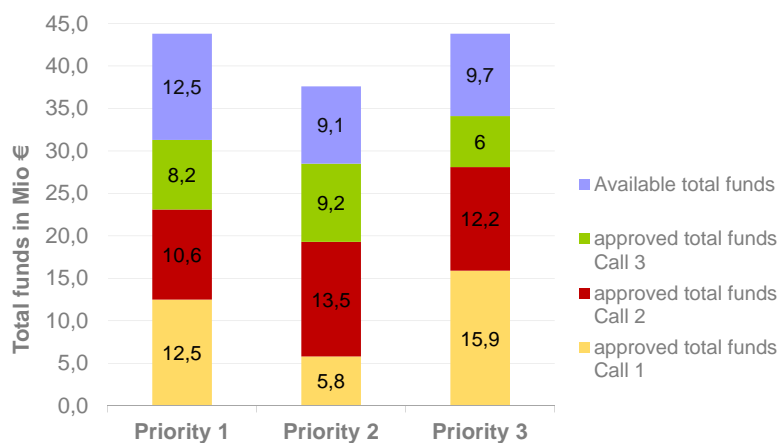
Priority 3 - Thematic clusters:

- + Hazard management (ALPFFIRES)
- + Forest management & climate change (MANFRED)
- + Climate change and its impact (CLISP, AdaptAlp, PERMANET, Alpstar, C3-Alps)
- + Water resource management (SHARE, AlpWaterScarce, SILMAS)
- + Joint actions for conservation and integrated management of biodiversity and cultural landscape (ECONNECT)



Die Bilanz nach 3 Calls - Budget

Priority	Total funds			ERDF		
	Financial plan OP-total (€)	Committed total funds (€)	%	Financial Plan OP-ERDF (€)	Committed ERDF (€)	%
Priority 1	43.814.276	31.449.606	71,8	32.173.670	22..353.257	69,5
Priority 2	37.555.096	28.607.488	76,2	27.577.433	21.055.312	76,4
Priority 3	43.814.276	33.966.527	77,5	32.173.670	24.398.396	75,8



Die Bilanz nach 3 Calls

Das Programm

...wurde zu einer Drehscheibe für Aktivitäten zum Thema **Klimawandel**.

...stößt Aktivitäten rund um die Themen **demografischer Wandel** und **Wettbewerbsfähigkeit** an.

...unterstützt die Bildung von **Netzwerken** und bildet eine **Plattform** für fach-, ebenen- und sektorübergreifende Zusammenarbeit.

...ist ein ideales Instrument zur **Entwicklung gemeinsamer Politiken** auf verschiedenen Verwaltungsebenen.

...unterstützt **umsetzungsorientierte** Projekte mit **nachhaltigen** Ergebnissen.

Die **Projekte** zeigen, dass ein ebenen- und fachübergreifender und ein funktionaler Ansatz ein erfolgreicher Weg zur territorialen Entwicklung ist.



Was hilft bei der Projektentwicklung?



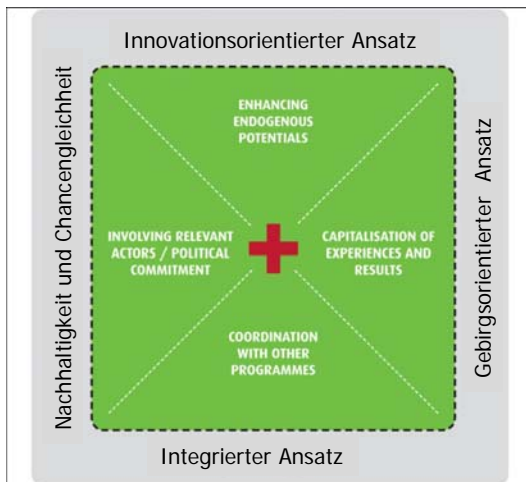
- + Operationelles Programm als grundlegendes Dokument
- + Programmumsetzungshandbuch (PIH)
- + Transnationale Förderfähigkeitsregeln

=> Abrufbar unter www.alpine-space.eu



Was hilft bei der Projektentwicklung?

Strategien/Leitgedanken des Programms

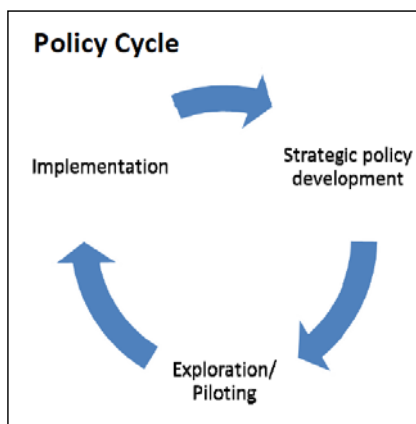


Leitprinzipien

- Weiterentwicklung vorhandener Potenziale im Alpenraum
- Einbindung relevanter Akteure und politische Unterstützung
- Aufbau auf bisherigen Ergebnissen und Erfahrungen
- Konkrete und sichtbare Projektaktivitäten
- Koordinierung mit anderen relevanten EU-Programmen



Was hilft bei der Projektentwicklung?

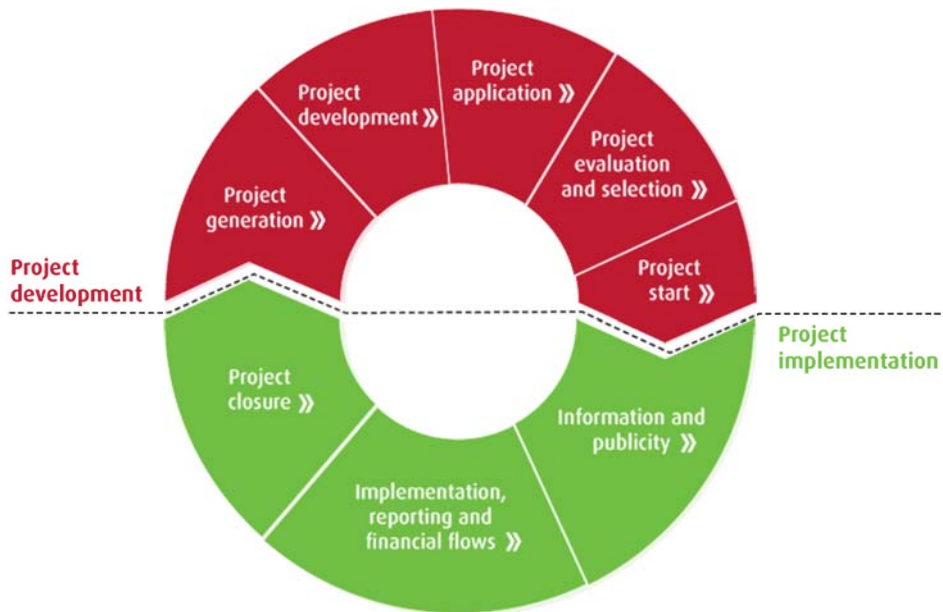


- Ein transnationales Programm ist ein ideales Instrument zur Entwicklung und Koordination von ebenen- und sektorenübergreifenden Politiken auf einer makroregionalen Ebene
- Die Wirkungen des Alpenraum-Programms entstehen in diesen Politiken
- Die Projekte bewegen sich in unterschiedlichen Phasen des Politik-Kreislaufes
- Abhängig von der Position im „policy cycle“ sind unterschiedliche Partner gefragt, Aufgaben umzusetzen und Bedingungen zu erfüllen um optimale und nachhaltige Wirkungen zu erzielen



Was hilft bei der Projektentwicklung?

<http://www.alpine-space.eu/project-life-cycle/>



Wer hilft bei der Projektentwicklung?





DER 4. CALL






Zeitplan 4. Call

- + 26.10.2011 Veröffentlichung der Terms of Reference, Start des Calls
- + 28.11.2011 - 20.01.2012, **14:00:**
Möglichkeit zur Einreichung der "*Expression of Interest*".
- + 19.03.2012 - 27.04.2012, **14:00:**
Einreichung des "*Application Package*"
für geladene Projekte
- + Ende Juni 2012: Projektgenehmigungen



Terms of Reference -1

rund 24 Mio. € EFRE für den 4. Call

 <small>Priorität 1</small> Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität	ca. 9,7 Mio €
 <small>Priorität 2</small> Erreichbarkeit und Vernetzungsqualität	ca. 6,5 Mio €
 <small>Priorität 3</small> Umwelt und Risikoprävention	ca. 7,7 Mio €


Projektdauer: **maximal 36 Monate**
bis längstens 30. Juni 2015 (ohne Vorbereitungsphase = WP 1)


Empfohlenes Projektbudget: 3 Mio. € / 2 Mio. € EFRE Mittel




Terms of Reference -2

Bereiche, die das Programm besonders begrüßen würde

-  + Demographischer Wandel – Herausforderungen und Lösungsansätze
- + Stärkung der Städte als Motoren für eine nachhaltige Entwicklung
- + Verflechtungen zwischen ländlichen Gebieten und Städten
- + Einsatz natürlicher und kultureller Ressourcen als Ausgangspunkt ökonomischer Entwicklung

-  + Milderung negativer Effekte bei Verkehrsströmen durch die Alpen
- + Nachhaltige und innovative Mobilitätsmodelle
- + Sicherung der Erschließungsqualität hinsichtlich verändernder Anforderungen durch den Demographischen Wandel.

-  + Koordination und Management für den Einsatz von Rohmaterial und natürlichen Ressourcen und für Energieplanung



Terms of Reference -3

Folgende thematischen Schwerpunkte entsprechen **nicht** den Erwartungen des Programms:

- >>> Landwirtschaft
- >>> Forschung
- >>> Investitionen

Information zu bereits genehmigten Projekten:

- >>> Projektdatenbank Alpine Space
<http://www.alpine-space.eu/the-projects/running-projects/>
- >>> Projektdatenbank NCP Austria
<http://www.oerok-projektdatenbank.at/>



Das Antragsformular: Expression of Interest

- + Relevanz (*wofür?*)
- + Partnerschaft (*wer?*)
- + Umsetzung und Methode (*wie?*)
- + Ergebnisse (*was?*)
- + Zielgruppe (*für wen?*)
- + Budget (*wieviel?*)

A screenshot of a project application form titled "Expression of Interest". The form contains various sections for project details, including a header with logos, a table for project information, and several text boxes for descriptions and contact details.



Inhalte Expression of Interest

ergebnisorientiert - umsetzungsorientiert - sichtbar

1) geplante **Projekthalte**, v.a.

- klare Problemdarstellung und Relevanz für den Alpenraum
- Notwendigkeit der transnationalen Bearbeitung im Alpenraum
- konkrete Aktivitäten, Ergebnisse und deren Nutzung
- Anwendungsbezogen! Nennung von Pilotregionen

2) **Partnerstruktur**

- alle relevanten Akteure an Bord?
- Partnerstruktur muss noch nicht zu 100% fix sein!

3) Angabe des **Gesamtbudgets** (Details in der 2. Stufe).



Die 2. Stufe: Application Package

- + Vollständiger Antrag
 - + Application Form
 - + Partnership Agreement
 - + Observer Declaration
 - „National Requirements“ beachten!
- + Kosten
 - + Partner
 - + Arbeitspakete
 - + Kostenkategorie





Formale Anforderungen

- + **Einreichung** von Expression of Interest und vollständigem Antragsformular (Application Form) **innerhalb der Fristen**
- + verpflichtender **Kontakt** des **Lead Partners** mit seinem Alpine Space **Contact Point** (ACP) während der 1. Stufe (Eol); in der 2. Stufe obligatorisch für **jeden Projektpartner!**
- + **Transnationale Partnerschaft** mit Partnern aus mind. 3 Staaten => für einen erfolgreichen Projektantrag ist allerdings eine größere Partnerschaft empfehlenswert
- + **keine Förderung** durch andere EU-Programme



Nationale Zusatzdokumente

- + <http://www.alpine-space.eu>
Factsheet „National requirements“
- + Österreichische Projektpartner
 - + Formularaussendung durch NCP nach Einreichung der Eol via E-Mail
 - + Weiterführende nationale Unterlagen
<http://www.oerok.gv.at/contact-point/ncp-news/downloads.html>





Was hilft bei der Projekteinreichung?

- Stellen Sie den Mehrwert für den Programmraum dar
- Argumentieren Sie den „transnationalen“ Herausforderungen
- Definieren Sie Aktivitäten, Outputs und Ergebnisse
- Klären Sie Ziele und Aufgaben, fixieren Sie Arbeitspakete und Verantwortung
- Kalkulieren Sie gemeinsam mit ihren Partnern die Kosten für die einzelnen Partner, die Aufteilung der Arbeitspakete, Kostenkategorien, Berichtsperioden
- Machen Sie sich mit den Förderfähigkeitsregeln vertraut
- Kontaktieren Sie die Programmstellen, wenn Sie Hilfe und Informationen brauchen



TRANSNATIONALE FÖRDERFÄHIGKEITSREGELN



Transnationale Förderfähigkeitsregeln

- + Abgestimmt unter den Mitgliedstaaten des Programms
- + Relevant für die Projektpartner aus diesen Mitgliedstaaten
- + Grundlage für die First Level Control
- + Spezielle Regeln für definierte Kostenkategorien:
 - Staff
 - External experts and services
 - Investments
 - General expenses
 - Financial charges and guarantee costs
- + Falls nationale Regeln strenger sind, gehen diese vor



Transnationale Förderfähigkeitsregeln - Grundprinzipien

- + Prinzip der öffentlichen Kosten
- + Prinzipien der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit
- + Ausgaben müssen auf tatsächlichen Zahlungen basieren (keine "in-kind-contributions")
- + Ausgaben müssen projektbezogen sein
- + Ausgaben müssen auf Rechnungen basieren, die auf die Projektpartner lauten





Kostenkategorie „Staff“

- + Förderfähig: Bruttogehälter und –löhne sowie die darauf bezogenen Abgaben (sofern rechtsverbindlich vorgesehen), Reisekosten
- + Förderfähig: nur Gehälter, die jenen entsprechen, die Mitarbeiter vergleichbarer Qualifikation im öffentlichen Dienst beziehen
- + Klarer Projektbezug (falls Mitarbeiter bereits beschäftigt sind)
- + Private Partner sollen bei der Personalsuche und beim Reisekostenersatz die Regelungen des öffentlichen Dienstes anwenden
- + Hinreichende Dokumentation der Arbeitszeit (bei teilweisem Einsatz für das Projekt sind die Zeitaufzeichnungs-Vorlagen des Programms heranzuziehen)



Kostenkategorie „Externe Experten und Dienstleistungen“

- + Rechtliche Grundlage erforderlich (Vertrag)
- + Vergaberecht ist einzuhalten und Vergabeverfahren ist zu dokumentieren
- + Preise haben den üblichen Marktpreisen zu entsprechen
- + Bei verbundenen Institutionen sind nur tatsächliche Kosten förderfähig
- + Catering-Kosten für interne Arbeitstreffen sind nicht förderfähig
- + Umsatzsteuer ist nicht förderfähig, wenn sie nicht endgültig getragen werden muss





Kostenkategorie „Investments“

- + Nur förderfähig, wenn in Abschnitt 6.4 des Antragsformulars dargestellt
- + First Level Control – Stellen werden Vor-Ort-Prüfungen durchführen
- + Investitionskosten sind nur in voller Höhe förderfähig, wenn Investitionen noch vor Ende der Projektlaufzeit abgeschrieben sind, sonst nur Abschreibung
- + Ausschließlich für das Projekt zu verwenden
- + Laptop, Handy, Drucker, Büroeinrichtung grundsätzlich nicht förderfähig
- + Umsatzsteuer nicht förderfähig, wenn nicht endgültig getragen werden muss



Kostenkategorie „general expenses“

Direkte Gemeinkosten:

solche Kosten, die dem Projekt direkt zugerechnet werden können
(z.B. Strom für Messtationen, die im Projekt verwendet werden)
=> förderfähig, wenn sie sich auf Arbeitspakete 4-8 beziehen

indirekte Gemeinkosten: => **nicht förderfähig**

solche Kosten, die nicht klar und nur mit unverhältnismäßigem Aufwand dem Projekt zugerechnet werden können



Berichts- und Finanzströme im Alpenraumprogramm

6. VB prüft Fortschrittsbericht

Verwaltungsbehörde

5. GTS überprüft Plausibilität von berichteten Aktivitäten und Ausgaben

Gemeins. Techn. Sekretariat

4. LP übermittelt gemeinsamen Fortschrittsbericht, Zertifizierungen und I&P Dokumente an GTS

Leadpartner

3. PP übermitteln Aktivitäten- und Finanzbericht, Zertifizierungen an LP

Projektpartner

2. FLC zertifiziert Ausgaben

1st Level Kontrollstelle

1. LP und PP berichten Ausgaben

Lead- und Projektpartner

Verwaltungsbehörde

7. VB übermittelt EFRE-Zahlungsaufforderung an BB

Bescheinigungsbehörde

8. BB überweist EFRE-Mittel an LP

Leadpartner

9. LP verteilt EFRE-Mittel umgehend an PP

Projektpartner



Weitere Informationen unter:



www.alpine-space.at

www.alpine-space.eu

